

Firma	Congress und Messe Innsbruck GmbH
Sitz	Innsbruck
Webadresse	www.cmi.at
Firmenbuchnummer	FN 36779 m
Unternehmens- gegenstand und Zweck	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erhaltung und Betrieb des Unternehmens, insbesondere durch Akquisition, Vorbereitung und Durchführung von Kongressen jeder Art (wie auch von Konferenzen, Versammlungen, Seminaren, Symposien und dergleichen), Abwicklung von Konzerten und Veranstaltungen wirtschaftlicher, kultureller oder unterhaltender Natur sowie die Betreuung von Ausstellungen aller Art, Vermietung der Räume der Congress und Messe Innsbruck GmbH und Führung aller jener Nebenbetriebe, die üblicherweise mit den angeführten Tätigkeiten verbunden sind oder diesen nützen können; 2. die Abhaltung von Messen im Bereich des Messeareals, die Vermietung und Verpachtung von Grundstücken, Gebäuden und Gebäudeteilen, beweglichen und unbeweglichen Ausstattungsgegenständen; 3. die Beteiligung an Unternehmen, die gleichartige oder ähnliche Zwecke zum Gegenstand haben.
Politische/r ReferentIn	LR Gerber
Standorte	<p>Congress Innsbruck Messe Innsbruck Congresspark Igls</p>
Tätigkeiten	Die Congress und Messe Innsbruck GmbH (OMI) ist mit Infrastruktur verschiedener Art an drei Standorten größte Anbieterin und Tiroler Leitbetrieb für Veranstaltungen.
Strategische Überlegungen	Die Congress und Messe Innsbruck GmbH leistet einen wesentlichen Beitrag zum Wirtschaftsstandort Tirol. Mit ihrer Geschäftstätigkeit generiert die CMI eine beträchtliche Bruttowertschöpfung für die gesamte Region. Die CMI ist Themenführerin und versteht sich als Impulsgeberin und professionelle Partnerin der Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur, Politik und Gesellschaft, wenn es um die Konzeption, Planung, Umsetzung und Durchführung von Veranstaltungen in diversen Formaten sowohl in Präsenz als auch hybrid oder rein virtuell geht. Die CMI ist bestrebt, Veranstaltungen für den Standort zu gewinnen, die für die Region und ihre Leistungsträger authentisch sind und einen Mehrwert für alle Beteiligten und den Standort schaffen. Um die Wettbewerbsfähigkeit weiter aufrechterhalten und den komplexen Anforderungen von regionalen, nationalen und internationalen Veranstaltungskunden Rechnung tragen zu können, ist die bauliche Weiterentwicklung der Infrastruktur essenziell. Zudem ist es Teil der Strategie des Unternehmens, sein Angebotsportfolio unter Berücksichtigung der Markterfordernisse und -möglichkeiten zu erweitern.
Besondere Ereignisse	Die Veranstaltungsbranche, deren zentrale Geschäftstätigkeit darin besteht, Räume und Services für Begegnungen und Austausch zu schaffen, war einer

der am meisten von der Corona-Krise betroffenen Wirtschaftszweige. Die epidemiologische Lage entspannte sich nach dem ersten Quartal 2022 zunehmend. In der Folge wurden verordnete Verunmöglichungen von Veranstaltungen und Maßnahmenverordnungen sukzessive gelockert. Erfreulicherweise konnte das Veranstaltungswesen ab dem zweiten Quartal des Geschäftsjahres wieder Fahrt aufnehmen. Es ist der CMI und ihrem leistungsstarken und engagierten Team gelungen, alle akquirierten und geplanten Veranstaltungen in einer außerordentlich hohen Dichte und zur Zufriedenheit der Kunden durchzuführen. Die CMI verfolgte auch während der Pandemie das Ziel alle Veranstaltungen sinnvoll umzusetzen, die rechtlich und tatsächlich möglich waren. Die Planungen von Veranstaltungen waren im Geschäftsjahr 2022 anfangs sehr stark, im Verlauf des Geschäftsjahres geringer durch eine hohe Verunsicherung der Kunden geprägt. Diese resultierte aus der mangelnden Planungsperspektive aufgrund kurzfristiger rechtlicher Verordnungen, die keine eine valide Planungssicherheit erlaubten. Zudem war es unklar, welche Dynamik das Infektionsgeschehen ab den Herbstmonaten 2022 annehmen würde. Die Fähigkeit der CMI, neben Veranstaltungen in Präsenz auch hybride und virtuelle Formate umsetzen zu können, erwies sich jedenfalls weiterhin als strategisch wertvolle Erweiterung des Angebotsportfolios, welche insbesondere im Kongresssegment ein sehr positives Echo erhielt. Angefeuert durch Effekte im Zusammenhang mit den kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine im Februar 2022 entstanden neue Herausforderungen. Das betrifft etwa die massive Energiepreissteigerung bis hin zu Unsicherheiten in Bezug auf die Energieversorgung oder den eklatanten Arbeitskräftemangel, die signifikanten Preissteigerungen, den Materialmangel und die globale Lieferkettenthematik und weitere mehr. Auch im Geschäftsjahr 2022 konnte die Congress Messe Innsbruck ihre Infrastruktur, Services und Expertise beim Corona-Center im öffentlichen Interesse einbringen.

Ausblick

Die Congress Messe Innsbruck setzt alles daran, im Rahmen ihrer Möglichkeiten auf die aktuellen Herausforderungen Antworten zu finden. So wurde etwa ein neues Energiekonzept entwickelt, Sparmaßnahmen wurden umgesetzt und der Bereich der Digitalisierung wird vorangetrieben. Die demographische Entwicklung, Einflussfaktoren der Pandemie sowie die Zunahme von Teilzeitmodellen sind nur einige der Gründe, warum Österreich seit 2022 vermehrt an einem spürbaren Arbeits- und Fachkräftemangel leidet. Ein Arbeits- und Fachkräftemangel stellt ein Risiko für die gesamte Wirtschaft in Österreich dar, so auch für die Congress Messe Innsbruck, die sich im harten Wettbewerb um geeignete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter befindet. Es ist der CMI zuletzt gelungen, aufgrund der Attraktivität der Aufgaben, dem positiven Unternehmensimage, den neuen sozialen Leistungen, einer moderneren und frischen Ansprache und weiteren Maßnahmen neue Mitarbeiter zu gewinnen. Dennoch sind wichtige vakante Positionen aufgrund von Verrentungen oder Karenzen noch unbesetzt. Wesentlich für die künftige Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens werden erforderliche Zu- und Umbaumaßnahmen an den Standorten Congress Innsbruck und Messe Innsbruck sein. Bauliche Veränderungen, die die Infrastruktur zukunftsfit machen sollen, werden

notwendig sein, um bei verändernden Kundenanforderungen im regionalen, nationalen und internationalen Wettbewerb noch stärker Punkten zu können und um die Marktchancen zu erhöhen. Einschätzungen sind aufgrund nicht vorhersehbarer Ereignisse schwierig zu treffen. Dennoch zeichnet sich für das Geschäftsjahr 2023 ein erfreulicherer Verlauf ab. Neben der kontinuierlichen Weiterentwicklung und der Ausarbeitung von neuen Konzepten wird der Fokus weiterhin auch verstärkt auf der Akquise von internationalen Kongressen und Tagungen und dem Ausbau des Messeportfolios der CMI liegen. Die Congress Messe Innsbruck ist bestrebt, ihre Position im Markt weiter zu stärken und auszubauen. Zu diesem Zwecke werden neue Angebote und Sales-Strategien entwickelt.

Finanzierung

Die Finanzierung des Betriebs sowie der Infrastrukturmaßnahmen erfolgt neben der Eigenmittelfinanzierung über einen im Syndikatsvertrag festgelegten Schlüssel der Gesellschafter.

Prüfung von

MOORE SSK Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft mbH

Personalstruktur

71 (31.12.2022)

Geschäftsführung

Dipl.-BW(FH) Christian Mayerhofer
(Geschäftsführer)

Aufsichtsrat

Dr. Herbert Weissenböck (Vorsitzender)

Komm.-Rätin Patrizia Zoller-Frischauf
(1.Stellvertreterin)

Christoph Walser (2.Stellvertreter)

Mag.^a Ines Praxmarer

Mag.^a Krista Sommer
(ab 28.01.2022)

Mag.^a Reinhold Falch

Sarah Theresa Maria Schett

August Penz
(bis 08.02.2022)

Mag.^a (FH) Katharina Schnitzer-Zach
(ab 08.02.2022)

Mag. Markus Stoll

Markus Renk

Barbara Moser

Mag. Manfred Tschopfer

Gesellschafter

Stadt Innsbruck	58,00%	€ 147.900,00
Land Tirol	25,50%	€ 65.025,00
Wirtschaftskammer Tirol	13,50%	€ 34.425,00
Tourismusverband Innsbruck und seine Feriendörfer	3,00%	€ 7.650,00

BILANZ

AKTIVA	31.12.2022		31.12.2021		31.12.2020		31.12.2019	
	€	%BS	€	%BS	€	%BS	€	%BS
A. Anlagevermögen	37.826.225	77,78%	40.451.745	87,27%	43.214.179	87,92%	46.249.753	86,99%
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	92.455	0,19%	114.263	0,25%	151.201	0,31%	141.627	0,27%
II. Sachanlagen	37.733.770	77,59%	40.337.482	87,02%	43.062.978	87,62%	46.108.126	86,72%
B. Umlaufvermögen	10.736.951	22,08%	5.841.013	12,60%	5.887.788	11,98%	6.883.436	12,95%
I. Vorräte	128.579	0,26%	78.561	0,17%	18.500	0,04%	157.385	0,30%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.223.834	2,52%	2.326.743	5,02%	1.488.804	3,03%	1.042.301	1,96%
III. Kassabestand, Guthaben bei Kreditinstituten	9.384.538	19,30%	3.435.709	7,41%	4.380.484	8,91%	5.683.750	10,69%
C. Aktive Rechnungsabgrenzungen	69.007	0,14%	60.646	0,13%	47.043	0,10%	33.806	0,06%
Summe Aktiva	48.632.183	100,00%	46.353.404	100,00%	49.149.010	100,00%	53.166.995	100,00%

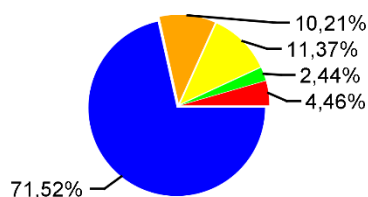
PASSIVA

A. Eigenkapital	27.490.809	56,53%	24.327.409	52,48%	25.492.780	51,87%	27.019.368	50,82%
I. Stammkapital	255.000	0,52%	255.000	0,55%	255.000	0,52%	255.000	0,48%
II. Kapitalrücklagen	27.235.809	56,00%	24.072.409	51,93%	28.785.017	58,57%	26.749.368	50,31%
III. Bilanzgewinn, Bilanzverlust	0	0,00%	0	0,00%	-3.547.237	-7,22%	15.000	0,03%
B. Investitionszuschüsse	14.488.564	29,79%	15.901.561	34,31%	16.767.674	34,12%	17.743.390	33,37%
C. Rückstellungen	4.179.814	8,59%	4.071.277	8,78%	4.470.362	9,10%	4.820.978	9,07%
I. Abfertigungen	304.575	0,63%	258.325	0,56%	278.052	0,57%	262.379	0,49%
II. Pensionen	3.350.718	6,89%	3.308.946	7,14%	3.662.907	7,45%	3.871.514	7,28%
III. Sonstige Rückstellungen	524.521	1,08%	504.006	1,09%	529.403	1,08%	687.085	1,29%
D. Verbindlichkeiten	2.460.704	5,06%	2.040.208	4,40%	2.409.853	4,90%	3.574.254	6,72%
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.234.194	2,54%	1.542.742	3,33%	1.851.291	3,77%	2.159.839	4,06%
II. Erhaltene Anzahlungen	109.410	0,22%	21.138	0,05%	129.532	0,26%	551.266	1,04%
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	402.274	0,83%	233.622	0,50%	140.439	0,29%	340.164	0,64%
IV. sonstige Verbindlichkeiten	714.826	1,47%	242.706	0,52%	288.591	0,59%	522.985	0,98%
E. Passive Rechnungsabgrenzungen	12.292	0,03%	12.949	0,03%	8.341	0,02%	9.005	0,02%
Summe Passiva	48.632.183	100,00%	46.353.404	100,00%	49.149.010	100,00%	53.166.995	100,00%

KENNZAHLEN KAPITAL UND FINANZIERUNG

Finanzierungsanteile Betrieb

(Umsatzerlöse, öffentl. Mittel, sonstige Erträge)



- Finanzierung durch Umsatzerlöse
- Finanzierung Land Tirol
- Finanzierung sonst. öffentl. Mittel
- Finanzierung durch sonstige Erträge
- Finanzierung durch Jahresverlust

Eigendeckungsgrad

(Umsatz/betriebliche Aufwendungen)

2020	2021	2022
37,67%	69,76%	91,49%

Eigenmittelquote (§ 23 URG)

2020	2021	2022
78,80%	80,10%	80,80%

Finanzierung Investitionen € 560.589

ENTWICKLUNG GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	31.12.2022		31.12.2021		31.12.2020		31.12.2019	
	€	%BL	€	%BL	€	%BL	€	%BL
Umsatzerlöse	10.902.051	96,70%	5.921.201	84,56%	3.323.094	62,48%	12.390.596	98,83%
sonstige betriebliche Erträge	371.895	3,30%	1.081.176	15,44%	1.995.228	37,52%	146.501	1,17%
Betriebsleistung	11.273.946	100,00%	7.002.377	100,00%	5.318.322	100,00%	12.537.097	100,00%
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	2.129.071	18,88%	981.027	14,01%	977.904	18,39%	3.021.765	24,10%
Personalaufwand	5.338.816	47,36%	3.993.732	57,03%	4.162.727	78,27%	5.091.511	40,61%
Abschreibungen	1.765.159	15,66%	1.840.339	26,28%	2.007.835	37,75%	2.102.116	16,77%
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.683.315	23,80%	1.673.470	23,90%	1.673.092	31,46%	2.439.212	19,46%
Betriebsaufwand	11.916.361	105,70%	8.488.568	121,22%	8.821.558	165,87%	12.654.604	100,94%
Betriebserfolg	-642.415	-5,70%	-1.486.191	-21,22%	-3.503.236	-65,87%	-117.507	-0,94%
Finanzerfolg +/-	-35.153	-0,31%	-51.391	-0,73%	-57.251	-1,08%	-73.285	-0,58%
Ergebnis vor Steuern	-677.568	-6,01%	-1.537.582	-21,96%	-3.560.487	-66,95%	-190.792	-1,52%
Steuern vom Einkommen/Ertrag	1.750	0,02%	1.750	0,02%	1.750	0,03%	1.750	0,01%
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-679.318	-6,03%	-1.539.332	-21,98%	-3.562.237	-66,98%	-192.542	-1,54%
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0,00%	-3.547.237	-50,66%	15.000	0,28%	0	0,00%
Rücklagenverrechnung	679.318	6,03%	5.086.569	72,64%	0	0,00%	207.542	1,66%
Bilanzgewinn/ Bilanzverlust	0	0,00%	0	0,00%	-3.547.237	-66,70%	15.000	0,12%

ANALYSE BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

